



VERLÄNGERTE ARBEITSZEITEN

Für den Aushub der Startbaugrube liegt eine Ausnahme-Genehmigung vor, die bis Ende März 2019 das Arbeiten in der Zeit von **6.00 Uhr bis 22.00 Uhr** erlaubt. Vor 7.00 Uhr und nach 20.00 Uhr werden keine lärmintensiven Arbeiten stattfinden, sondern nur vor- und nachbereitende Tätigkeiten. Die Ausnahme-Genehmigung ist aufgrund des zeitlichen Verzugs und der geologischen Gegebenheiten notwendig. Wir versuchen, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir möchten Sie bereits jetzt um Ihre Kooperation und Ihr Verständnis bitten.



SIE HABEN FRAGEN?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

Auf unserer Webseite sbev-frankfurt.de finden Sie alle wichtigen Informationen zum Bauablauf. Oder Sie besuchen uns zu unserer Bürgersprechstunde im Informationsbüro am Güterplatz. Das Informationsbüro ist mittwochs von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie da. Unsere Anliegermanagerin Franziska Roth erreichen Sie telefonisch unter 0171-8624185 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Auch ist unsere örtliche Bauüberwachung vor Ort für Fragen offen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Mail unter info@sbev-frankfurt.de.



AKTUELLES ZUM BAUABLAUF

Anliegerinformation zur Verlängerung der Stadtbahnlinie U5 ins Europaviertel

Gefördert von:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

STADT FRANKFURT AM MAIN

Herausgeber: SBEV Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH
Bildnachweis: VGF, SBEV, Klaus Helbig



BISHERIGER VERLAUF

Die Baugrubenwände der Startbaugrube sind hergestellt, die Brunnen zur Wasserhaltung gebohrt und eine Behelfsbrücke zur Einfahrt ins Parkhaus Skyline Plaza ist errichtet. Für den Großteil des Baustellenareals in der Europa-Allee sind die Kampfmitteluntersuchungen abgeschlossen.

Zur Verzögerung im Bauablauf kam es aufgrund von Funden diverser Kampfmittelreste und damit zusätzlicher akribischer Kampfmittelsondierungen: Die verschärften Vorgaben zur Kampfmittelsondierung mussten mit dem Verfahren der sogenannten „Volumenberäumung“ durchgeführt werden. Dieses Verfahren ist äußerst zeitintensiv, da hierbei die ersten zwei bis vier Meter des Bodens schichtweise sondiert und mit dafür speziell ausgestatteten Baggern abgetragen werden müssen.

WAS JETZT PASSIERT

Ab Januar wird der Boden im Bereich der Startbaugrube ausgehoben. Mit zunehmender Aushubtiefe werden Steifen (Querstreben) eingebaut, um die Baugrubenwände in ihrer Position zu halten. Sobald die Baugrube bis auf Endtiefe (etwa 17 Meter) ausgehoben und die Baugrubensohle befestigt ist, wird die Tunnelvortriebsmaschine angeliefert und montiert (betriebsfertig voraussichtlich ab Mitte 2019).

Ein Portalkran und das Tübbinglager (sechs Tübbingelemente bilden einen Tunnelring und somit die Tunnelwand) werden im Baustellenbereich eingerichtet. Parallel werden die Baugrubenwände im Bereich der späteren Station „Güterplatz“ hergestellt. Dies muss in Teilbereichen vor Herstellung der Tunnelröhren erfolgen, da die Baugrubenwand ansonsten nicht im Nachhinein errichtet werden kann.

AUSBLICK

Nachdem die beiden Tunnelröhren, die nacheinander aufgefahren werden, hergestellt sind, wird die Tunnelvortriebsmaschine wieder demontiert und abtransportiert. Mit dem Tunnel in offener Bauweise und der Rampe im östlichen Bereich der Europa-Allee kann erst dann begonnen werden.

Der Aushub der Baugrube und die Herstellung der unterirdischen Station „Güterplatz“ können ebenfalls erst erfolgen, wenn die Tunnelröhren gebohrt sind. Sobald die Station „Güterplatz“ im Rohbau fertig ist, können die weiteren Gewerke (Fahrweg, Fahrstrom, Signalanlagen usw.) sowie der Ausbau der Station begonnen werden. Der Bau des oberirdischen Streckenabschnitts und der Ausbau des Tunnels Europagarten finden nach derzeitiger Planung parallel ab 2021 statt.

Nachzeitigem Stand ist mit einer Inbetriebnahme der Stadtbahn ins Europaviertel im Lauf des Jahres 2024 zu rechnen.

